

# Von Deutschland nach Genua und zurück Vorbildliche Kommunikation bringt erfolgreiche Lösung

mobileObjects seit 2008 fester Telematik-Anbieter bei Meyer & Meyer Transport Logistics / gemeinsame Strategie-Meetings und gute Kommunikation führen nachhaltig zu notwendigen Telematik-Lösungen

Hamburg, Juni 2013 (pkl). Bereits 2008 entschied sich die Geschäftsführung der Meyer & Meyer Transport Logistics GmbH & Co.KG für die mobileObjects AG als Anbieter für Telematik-Lösungen. Während man erwarten könnte, dass ein bestehendes System einfach so lange verwendet wird, wie es funktioniert, und es höchstens regelmäßig mit Updates versorgt wird, ist die Arbeit mit der mobileObjects AG eine andere. Sie gleicht mehr einer Kooperation – und so sehen sich auch beide Firmen eher als Partner. Bei veränderten Anforderungen führt dieses Verhältnis zur konstruktiven Kommunikation und Evaluation der Telematik-Lösungen.

Die Kooperation der Meyer & Meyer Transport Logistics GmbH & Co.KG und der mobileObjects AG begann 2008. Damals suchte man einen Telematik-Anbieter, der ein Telematik-System für die erweiterten Anforderungen des Transport-Unternehmens liefern und auch die Hardware des vorherigen Anbieters nutzen konnte. Es sollten keine hohen einmaligen Kosten für eine Umrüstung entstehen. Im Interview erklärt Gunnar Stüber, Leiter des Bereiches Business Process Organisation (BPO): „Wir suchten einen Anbieter, der nicht entwickelt werden muss, sondern sich selbst entwickelt“. Der ideale Telematik-Anbieter sollte also sehr eigenständig die Anforderungen analysieren und dieses auch eigenständig auf neue Anforderungen erweitern, ohne dass permanente Anweisungen, Ideen

und Änderungsvorstellungen vom Unternehmen geliefert werden müssen.

### Ein Partner und regelmäßiger Gast

Im Zuge der Zusammenarbeit kam es dazu, dass man jährlich Strategie-Meetings organisierte, bei denen auch Vertreter der mobileObjects AG anwesend waren, was sich bis heute fortsetzt. Bei diesen Treffen werden Pläne des Kunden recherchiert und konkretisiert. Bereits im Vorhinein kann die mobileObjects AG zukünftig benötigte Anpassungen des Systems auf den Punkt genau entwickeln und anbieten.

So kam es zuletzt dazu, dass man in einem dieser Meetings das Geschäft in Genua ansprach, da man hierfür eine Lösung zur Schadensdokumentation beim Trailer-Transport auch auf dem Seeweg benötigte. Die Teilnehmer einigten sich schnell auf eine Telematik-Lösung als Applikation. Diese sollte auf iPad und iPhone laufen und das Bedienkonzept möglichst sehr benutzerfreundlich und schnell zu erlernen sein. Hierfür entwickelte die mobileObjects AG nun eine Telematik-App, die ganz genau dem Anforderungsprofil der Meyer & Meyer GmbH & Co.KG entsprach.

### Die Schadens-App der mobileObjects AG

Die Nutzung der Telematik-App ist sehr unkompliziert und das Produkt wahrscheinlich auch deshalb so

erfolgreich. An wichtigen Punkten des Transportwegs befinden sich Mitarbeiter von Meyer & Meyer Transport Logistics. Diese sind mit einem iPad/iPhone ausgestattet und haben Zugriff auf die Telematik-App. Beim Überprüfen der Trailer an bestimmten Punkten innerhalb der Logistik-Kette muss der Mitarbeiter mindestens vier Fotos von dem Trailer aus verschiedenen Perspektiven über die Telematik-App aufnehmen und Bemerkungen dazu verfassen. Zudem sind die Bilder durch die App mit Aufnahme-Zeitpunkt und GPS-Daten verknüpft. Fällt dem Mitarbeiter vor Ort oder auch jemandem in der Zentrale eine Beschädigung auf, lässt sich genau prüfen, auf welchem Transportweg dieser entstanden ist, und der Mitarbeiter kann gezielt Schritte einleiten. All diese Daten laufen letztendlich auf mOTelex zusammen, der Telematik-Plattform der mobile Objects AG. Hier gehen die Dokumentationen mit automatisch komprimierten Bildern ein, um das Datenvolumen gering zu halten.

### Der Weg zurück nach Deutschland

Hiermit war auch schon die Lösung für Genua gefunden, doch dies stellte keinesfalls das Ende in der Entwicklung dieser Telematik-App dar. Nachdem man bei der Meyer & Meyer Transport Logistics im letzten Jahr mit dieser mobilen Möglichkeit der Schadensdokumentation eine ideale Variante fand, beschloss man, diese Telematik-App auch hierzulande anzuwenden.

„Es funktioniert simpel, ist aber äußerst effektiv. Die Daten sind nachträglich nicht manipulierbar und zeigen klar auf, an welchem Punkten Schäden auftraten. Im November 2012 entschieden wir uns daher, diese Telematik-App auch in der BRD einzusetzen“, so Gunnar Stüber. Hierzu erweiterte die mobileObjects AG den Funktionsumfang der Telematik-App und führte diese „zweite Stufe“ im Januar 2013 ein. In Deutschland werden jetzt nicht nur Schadensfälle, sondern auch durchgeführte Reparaturen dokumentiert und in das System eingespeist. Zukünftig können selbst Reparaturaufträge direkt über die Telematik-App angestoßen werden.

**Tester:** Meyer & Meyer Transport Logistics GmbH & Co.KG

**Kerngeschäft:** Transport, Warehousing, Distribution

**Fuhrpark:** 125 Fahrzeuge (Gesamtfuhrpark inklusive Subunternehmer: ca. 500 Fahrzeuge)

**Wirkungskreis:** national und international

### Anforderungsprofil des Anwenders:

Der Anwender benötigte eine Möglichkeit zur Schadensdokumentation beim Trailer-Transport auch über den Seeweg in Genua. Das System sollte einfach bedienbar und flexibel im Einsatz sein.



Insgesamt 500 Fahrzeuge verwaltet die Meyer & Meyer Transport Logistics GmbH & Co.KG.

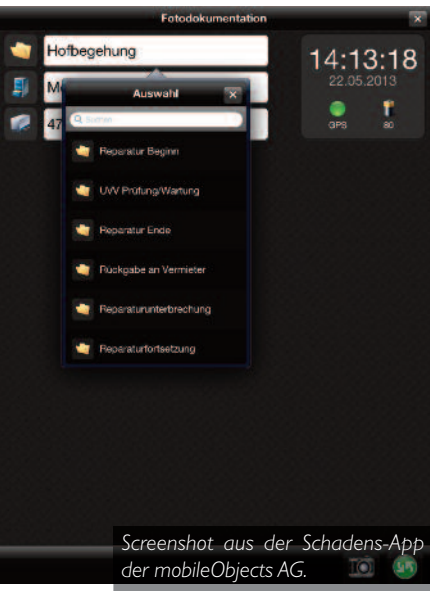
### Klarer Vorteil für die Telematik-App

Gunnar Stüber zeigt sich im Gespräch begeistert von den App-basierten Erweiterungen einer Telematik-Lösung: „Wir verwenden die Telematik-Apps von der mobileObjects AG auch für unsere Subunternehmer. Die Bedienung ist einfach und Smartphones als auch

Tablets kommen größtenteils bereits zum Einsatz, womit die Grundlage für die Verwendung von Telematik-Apps bereits besteht.“ Insofern ergänzt der Telematik-Anbieter mobileObjects AG ihre seit 2008 im Einsatz befindliche und stetig verbesserte Komplettlösung bei der Meyer&Meyer Transport Logistics GmbH & Co.KG.

### Fazit

„Seit nunmehr fünf Jahren ist die mobileObjects AG unser Partner, und es ist kein Stillstand zu verzeichnen“, erklärt Gunnar Stüber, der sich sehr begeistert von der Zusammenarbeit mit der mobileObjects AG zeigt und positiv hervorhebt, dass man die Verträge mit dem Partner verlängert habe. „Wir planen nicht kurzfristig mit ‚mO‘“, so Stüber. Derzeit wird die Telematik-App auch für Android entwickelt. Dies bestätigt Stübers Aussage, der an dem Bürener Telematik-Anbieter schätzt, dass dieser kontinuierlich an System-Verbesserungen feilt, die den Einsatz in der Praxis einfacher gestalten. So sagt Gunnar Stüber auch abschließend: „Man geht fair miteinander um. Es ist ein partnerschaftliches Verhältnis, und die mobileObjects AG hilft uns, Prozesse schlanker zu gestalten.“



Screenshot aus der Schadens-App der mobileObjects AG.



Screenshot aus dem Telematik-Portal der mobileObjects AG.



Bilder: Meyer & Meyer Transport Logistics GmbH & Co.KG und mobileObjects AG